

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Positionierung in der Forschung	2
1.2	Fragestellung, Methoden und Ziele	3
1.3	Aufbau der Arbeit	4
2	Theoretische Rahmung – Identität und Positionierung in der Forschung	7
2.1	Zur interaktiven Konstitution von Identität	7
2.2	Selbstdarstellung in der Forschung	14
2.3	Positionierung – ein forschungshistorischer Überblick	17
2.4	Zum Zusammenhang von <i>membership categorization analysis</i> und Positionierung	28
2.5	Positionierung und <i>stancetaking</i> – eine theoretische Abgrenzung	32
2.6	Entwicklung des Positionierungsbegriffs für diese Arbeit	37
2.7	Die Untersuchung von Positionierungspraktiken in Alltagsgesprächen	40
3	Methodische Rahmung	41
3.1	Konversationsanalyse	41
3.2	Interaktionale Linguistik	44
3.3	Die interaktionslinguistische Analyse von Positionierungen – methodische Implikationen für diese Arbeit	45
4	Datengrundlage und Datenaufbereitung	49
4.1	Korpuszusammenstellung	50
4.1.1	Positionierungsrelevante Interaktionskontexte	50
4.1.2	Definierte Teilnehmerkonstellationen	52
4.2	Kollektionsbildung	54
4.3	Datenaufbereitung	55
5	Positionierungsaktivitäten in der Interaktion – empirische Analyse und systematische Beschreibung	57
5.1	Leitfallanalyse	57
5.1.1	Erzählen als Positionierungspraktik	60
5.1.2	<i>Second stories</i> als Aushandlungspraktik und die Tendenz zur positiven (Selbst-)Darstellung	60
5.1.3	Individualisierung von Fremdpositionierungen	63
5.1.4	Zuschreiben als Positionierungspraktik	64
5.1.5	Kategorisierung als Positionierungspraktik	65
5.1.6	Die Notwendigkeit von kulturellem Hintergrundwissen	66

5.1.7	Zur (Nicht-)Implikativität von Selbst- und Fremdpositionierungen	68
5.1.8	Zusammenfassung der Leitfallanalyse	68
5.2	Positionierungspraktiken in Alltagsgesprächen	69
5.2.1	Kategorisierungspraktiken	70
5.2.2	Zuschreibungspraktiken	108
5.2.3	Bewertungspraktiken	142
5.2.4	Erzählungen als Positionierungspraktik	158
5.2.5	Performative Positionierungspraktiken	194
6	Die Interaktivität von Positionierungen	215
6.1	Zur interaktiven Behandlung von Positionierungen	215
6.2	Zur (Nicht-)Implikativität von Selbst- und Fremdpositionierungen	225
6.2.1	Selbstpositionierungen, die Fremdpositionierungen implizieren	227
6.2.2	Fremdpositionierungen, die Selbstpositionierungen implizieren	229
6.2.3	Selbstpositionierung ohne Fremdpositionierung	231
6.2.4	Fremdpositionierung ohne Selbstpositionierung	236
6.2.5	Zusammenfassung: Gründe für die (Nicht-)Implikativität von Selbst- und Fremdpositionierungen	238
7	Theoretische Schlussbetrachtung	241
7.1	Ergebniszusammenfassung	241
7.1.1	Die systematische Beschreibung kommunikativer Positionierungspraktiken als Fundament eines interaktionalen Positionierungsansatzes	241
7.1.2	Sequenzstrukturen als interaktive Merkmale	243
7.1.3	Zum Zusammenhang von Selbst- und Fremdpositionierungen	243
7.2	Zur Handlungsorganisation von Positionierungen	245
7.3	Methodisch-theoretische Reflexion	246
7.4	Ausblick	251
Literatur	255
Anhang: Transkriptionskonventionen	275